

Kirchlicher Bezirk Oberaargau - Jahresbericht 2022

In Langenthal trat zu Jahresbeginn mit David Kuratle ein engagierter und kompetenter Ehe- und Familienberater seinen Dienst an. Leider hat er den KBO auf Ende Jahr bereits wieder verlassen, da er in Bern seine Stelle aufstocken konnte. Für den scheidenden Pfr. Ueli Gurtner (Pension) konnte in Pfr. Claudia Graf eine Spitalseelsorgerin gefunden werden, die im Frühjahr mit Elan ihre Stelle antrat. Mit Blick auf Stellenwechsel sprach die Spitalleitung SRO Langenthal den KBO an und fragte, ob nicht der Bezirk die Anstellung Spitalseelsorge gegen Vergütung vornehmen könne. In der Folge wurde ein neuer Vertrag zwischen dem KBO und dem SRO Langenthal ausgearbeitet. Entsprechend der bisherigen Aufteilung werden die Kosten der 70 % Stelle 2/7 zu 5/7 geteilt.

2022 war auch das Jahr der Gesamterneuerungswahlen der kantonalen Synode. Bis zur Eingabefrist Ende Juli, konnten sämtliche Sitze des Bezirks mit wählbaren Personen neu- bzw. wiederbesetzt werden.

Leider musste sich der Vorstand im Sommer aus familiären Gründen von Sarah Hug verabschieden. Der Vorstand sucht also erneut ein motiviertes Mitglied.

Infolge Corona wurde die Durchführung des Kirchenfestes in Rohrbach endgültig abgesagt. Eine Umfrage im Sommer 22 ergab, dass derzeit in den Kirchengemeinden das Bedürfnis nach einem baldigen Kirchenfest nicht besonders gross ist und sich momentan keine Kirchengemeinde in der Lage sieht, eine Durchführung zu planen. Das von den Kirchengemeinden einbezahlte Geld wird in den nächsten Abrechnungen verrechnet und so zurückzuerstatten.

Das Pilotprojekt Mobiler palliativer Dienst Emmental Oberaargau (MpdEO) war ursprünglich bis Ende 2022 geplant. Verschiedene Faktoren, speziell Covid, haben dazu geführt, dass das Angebot sich in der Region noch nicht etablieren konnte. Bereits ein abschliessendes Urteil zu fällen, war deshalb nicht möglich. Der Vorstand beschliesst, die Pilotphase bis vorerst Juni 2023 in Absprache mit den Partnerorganisationen weiterzuführen.

Den Schlusspunkt setzte die fällige Überprüfung der Verwaltung durch das Regierungsstatthalteramt. Dabei stellte Herr Fuhrmann eine sorgfältig geführte Buchhaltung und ein den Richtlinien entsprechend geführtes Sekretariat fest - der KBO ist gut auf Kurs und parat für die Herausforderungen des kommenden Jahres.

Christoph Kipfer, Präsident KBO